

Boule für jedermann an Weserpromenade

Verein Schiffmühle und Lions Club Minden starten gemeinsames Freizeitprojekt / Einweihung im Juni

Minden (mt). Der Verein Schiffmühle und der Lions Club Minden wollen den Freizeitbereich an der Weserpromenade stärken. Am vergangenen Wochenende begannen beide Organisationen mit der Errichtung eines Boule- und Pétanque-Platzes in Höhe der Schiffmühle.

„Boule gewinnt als Freizeit- und Entspannungssport zunehmend an Bedeutung“, erläutert der Vorsitzende des Vereins Schiffmühle Minden, Ekkehard König, den Hintergrund für die gemeinsamen Aktivitäten. Ein idealer Ort für einen solchen Boule-Platz, der nicht nur zum Spiel sondern auch zum Verweilen einladen sollte, sei aus Sicht beider Vereinigungen die Promenade entlang der Weser.

Das sieht auch der Präsident des Lions Clubs Minden, Helmut Hartmann, so. Der Service-Club verfolgte über geraume Zeit das Ziel, die marode und versteckte Bouleanlage in Höhe des Spielplatzes am Sommerbad zu reaktivieren. Durch Zufall erfuhren die beiden Vereinigungen von ihren ähnlichen Planungen. Der Activity-Beauftragte der Lions, Udo



Am vergangenen Wochenende begannen der Verein Schiffmühle und der Lions Club Minden mit der Realisierung des Boule-Platz-Projektes an der Weserpromenade. Die Anlage soll ab Anfang Juni der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Foto: privat

Stahl, und Schiffmühlen-Vorstand Hans-Jürgen Amtage, die jeweils die Boule-Aktivitäten der Vereine vorantrieben hatten, setzten sich zusammen und initiierten das Boule- und Pétanque-Projekt an der Weser-

promenade. Dabei ist für beide wichtig, dass der neue Platz ein öffentliches Angebot ist, für alle, die Freude am Spiel mit der Boule-Kugel haben.

Am vergangenen Wochenende begannen Mitglieder des Vereins Schiffmühle Minden und des Lions Clubs mit der Umsetzung des Vorhabens, das zum Teil auch von Sponsoren unterstützt wird. Tatkräftige Hilfe erhalten die beiden Organisationen vor allem auch vom Verein Zentrallager und Bau-fachleuten, die sich an der Realisierung beteiligen. Auf Basis der Empfehlungen des Deutschen Pétanque-Verbandes entsteht der Boule-Platz. „Wir haben darauf geachtet, dass die Platzgröße die Wettkampfrichtlinien des Verbandes erfüllt“, betont Hans-Jürgen Amtage. Denn ein Ziel sollte es sein, den Boule-Platz an der Weserpromenade auch über die Region hinaus möglicherweise für grö-

ßere Turniere interessant zu machen, so Udo Stahl.

Für den Lions Club sei es aber auch wichtig, hier beispielsweise ein Angebot für ältere Menschen zu schaffen, die gerne noch einen nicht anstrengenden und vor allem kommunikativen Sport treiben wollen, erklärt Lions-Präsident Hartmann. Denn der Club habe auch ein besonderes Augenmerk auf seine soziale Verpflichtung.

Boulebedarf wird zur Verfügung gestellt

Das sieht Ekkehard König ähnlich. Der Vorsitzende des Schiffmühlen-Vereins möchte auch Familien auf den Boule-Platz am schwimmenden Mahlwerk locken. „Wir werden entsprechenden Boulebedarf für Erwachsene und Kinder an der Schiffmühle und am Schiffmühlen-Pavillon vorhalten, der

für ein geringes Entgelt geliehen werden kann“, blickt König in die nahe Zukunft. Jeder könne natürlich auch seine eigenen Boule-Kugeln mitbringen.

Fertig gestellt werden soll der Platz nach Auskunft des Vereins Schiffmühle Minden in den nächsten Tagen. Allerdings müsse das Aufbaumaterial der Spielfläche noch ein wenig ruhen und sich setzen, damit der Boule-Platz langfristig Freude bereite. Die offizielle Eröffnung sei für Anfang Juni geplant.

Vereine sorgen für die Instandhaltung

„Wir hoffen, dass nicht nur die Mindener den Boule-Platz annehmen und hier Spaß und Entspannung an der Weserpromenade genießen“, so Hans-Jürgen Amtage. „Wir hoffen aber auch, dass die Fläche nicht unnötig durch Müllablagung, zerschlagene Flaschen und Hundekot verunreinigt wird.“ Dabei hätten sich beide Vereine verpflichtet, für die Instandhaltung des Platzes zu sorgen.

In den nächsten Tagen wollen die Aktiven noch auf die Suche nach Sponsoren für zwei bequeme Bänke gehen, damit Boule-Spieler und Zuschauer auch sitzend am neuen Boule-Platz verweilen können. Der sei vor allem auch möglich geworden, weil die Städtischen Betriebe Minden, die Stadt Minden, die Naturschutzbehörde Kreis Minden-Lübbecke und das Staatliche Amt für Umwelt und Arbeitsschutz unkompliziert genehmigungsrechtlich tätig gewesen sei, lobt Ekkehard König. So hätten der Verein Schiffmühle und der Lions Club auch besonders darauf geachtet, dass im natürlichen Umfeld der Weserpromenade keine weitere Bodenverdichtung für den Boule-Platz stattfinde, sondern beispielsweise nur mit Wasser durchlässigem Material gearbeitet werde.

VERKEHRSMELDUNGEN

- Der Bahnübergang **Melittastraße** ist gesperrt. Verkehrsteilnehmer müssen über die Stiftsallee und die Drabertstraße ausweichen. Fußgänger können den Bahnübergang passieren.
- Die **Berliner Allee** ist zwischen der Einmündung auf den Schwabenring und Haus Nr. 15 voll gesperrt.
- Wegen der Maimesse steht der **Großparkplatz Kanzlers Weide** nicht zur Verfügung. Das Parken ist auf dem Parkplatz Alte Regierung (Weserglaxis) und auf dem nördlichen Drittel der Schlagde ohne Gebühr möglich. Die Parkscheinautomaten sind abgedeckt.
- Die **Videbullenstraße** ist tagsüber von 7 bis 17 Uhr voll und in der übrigen Zeit halbseitig gesperrt.
- Für Bauarbeiten am Unterführungsbauwerk ist die **Werftstraße** in Höhe der Mittellandkanalunterführung voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Zufahrt zur Schachtschleuse erfolgt über die Marienstraße und die Straße Nach Poggenmühle.
- Der **Weserradweg** ist wegen Spundarbeiten unterhalb der Schachtschleuse gesperrt.

FAKTEN

- Der Präzisionssport Pétanque ist die weltweit bekannteste und meistgespielte Variante Boule-Sportart. Der Sport wird zurzeit von rund 600 000 Sportlerinnen und Sportlern in 75 nationalen Verbänden, die der Fédération Internationale de Pétanque et Jeu Provençal (FIPJP) angehören, betrieben.
- Nach Schätzungen des Deutschen Pétanque Verbandes (DPV) gibt es in

Deutschland rund eine Million nicht organisierter Freizeitspieler.

- In Deutschland wird von Freizeitspielern meist der Begriff Boule oder Boccia benutzt. Die meisten Freizeitspieler spielen allerdings in Anlehnung an die Grundregeln des Pétanque. In der Freizeitvariante kann man Pétanque auch als Geschicklichkeitsspiel bezeichnen. (aus Wikipedia)

GEBURTSTAGE

- **MINDEN**
Helga Riechmann, Minderheiderweg 12, 80 Jahre.
- **PORTA WESTFALICA**
Hannelore Vogt, Neesen, Wilhelmstraße 9, 75 Jahre.
- **UCHE**
Georg Haßfeld, Darlaten 51, 78 Jahre.
Waltraut Narjes, Am Brahmberg 5, 96 Jahre.
- **RADESTORF**
Günter Engelking, Westenfeld 5, 77 Jahre.

SPD: Radweg am Meyerweg schnellstmöglich bauen

Ortsverein Häverstädt kritisiert Vorgehen der Christdemokraten / Zuschussantrag nötig

Minden-Häverstädt (mt/um). Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Häverstädt befasste sich in der jüngsten Sitzung mit der Problematik eines Radweges am Meyerweg zur besseren Anbindung des neuen Klinikums. Zunächst wurden die Fakten der vergangenen Jahre zusammengetragen: Auf Initiative des Häverstädt SPD-Ortsvereins gelang es in der vorletzten Wahlperiode ein entsprechendes Konzept im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Verkehr zu beschließen und dies mit Antrag

auf Bezuschussung zur Landesregierung nach Düsseldorf zu schicken.

Die Bewilligung sei in der vergangenen Kommunalwahlperiode gekommen, als in Minden die politischen Verhältnisse gewechselt hätten, so der Ortsverein. Die Mehrheit unter CDU-Führung und Bürgermeister Korte mit Kämmerin Buchholz sei der Meinung gewesen, dass der 20-prozentige städtische Eigenanteil in den Bau eines Radweges am Meyerweg nicht sinnvoll angelegt sei,

bedauern die Sozialdemokraten. Die bewilligten Landeszuschüsse seien deshalb zurückgegeben worden. Damit sei das Projekt „Radweg Meyerweg“ gestorben.

Nach Meinung der SPD, war dies eine Fehlentscheidung, die ein Defizit an Sicherheit zur Folge hat und nun nur zu erheblich höheren Kosten wieder rückgängig zu machen ist. Nachdem zuletzt eine Diskussion bezüglich einer völligen Sperrung des Meyerweges aufgekomen sei, aber inzwischen

in vielen Gesprächen mit Bürgern von Erbe- und Meyerweg andere verkehrsberuhigende Maßnahmen beschlossen und umgesetzt worden seien, müsse das alte Projekt, so die SPD, nun schnellstmöglich wieder aufgenommen werden.

Im Haushalt 2008 stünden erste Mittel bereit, es müsse erneut ein Zuschussantrag gestellt werden, um spätestens 2009 den Bau eines Radweges durchzuführen, so die Forderung des SPD-Ortsvereins Häverstädt.

Sommerprogramm in Minden auf einen Blick

Broschüre der Minden Marketing heute im MT

Minden (mt). Dem heutigen Mindener Tageblatt liegt die neueste Broschüre der Minden Marketing GmbH (MMG) bei. Sie enthält reich bebilderte Tipps für das Mindener Sommerprogramm und darüber hinaus auch eine Terminübersicht bis Oktober.

Dabei spannt sich der Bogen vom Freischießen über „Minden (er) leben 1758“, Mörderexpress und Jazz Summer Night bis hin zu allen touristischen Angeboten.

„Dank der Unterstützung des Hauses J.C.C. Bruns kann die MMG mit diesem Prospekt in hoher Auflage auch überregional für Minden werben“, so MMG-Geschäftsführer Karl-Friedrich Sander. Weitere Informationen bei der Minden Marketing, Domstraße 2, Minden, Telefon (05 71) 8 29 06 59, Fax: (05 71) 8 29 06 63; info@mindenmarketing.de.

www.minden-erleben.de



Frisch gedruckt und heute als Beilage im MT: Die neuste Broschüre der Minden Marketing GmbH, präsentiert von Sabine Rey, Christine Wolf und Christina Kopp (v.l.). MT-Foto: Manfred Otto



BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen Sport Voswinkel, Porta Westfalica, sowie Minden Marketing, bei.

Weitere Beilagen auch unter www.mt-online.de

Ansprechpartner Beilagen: Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Telefax 05 71 / 882 175
Mail anzeigen@mt-online.de

UNTERWEGS

- **Botanische Exkursion:** Auf den Spuren des Kulturanthropologen Franz Boas, der vor 150 Jahren in Minden geboren wurde, können sich Interessierte am Donnerstag, 1. Mai, begeben. Dirk Esplör von der Biologischen Station Minden-Lübbecke erläutert, wie sich Wald und Vegetation seit dem 19. Jahrhunderts verändert haben und Pflanzen vorstellen, die Franz Boas faszinierten. Treff ist um 11 Uhr die Gaststätte Wittekindsburg. Die Exkursion endet um 14 Uhr. Anmeldung unter (05 71) 8 92 88. (mt/cpt)

- **Radtour:** Der ADFC Minden lädt am Sonntag, 4. Mai, zu einer Radtour durch den Wittekindsburg Herford ein. Die 95 Kilometer lange Tour führt über Wallücke, Horsthöhe, Sieketal, Herford nach Bad Salzuflen. Zurück geht es über Vlotho nach Minden. Treffpunkte: 9 Uhr ADFC Büro, 10.15 Uhr Wallücke und 11 Uhr Saline Bad Oeynhausen. Informationen unter (05 71) 5 83 31. (mt/sk)